



Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollten. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Indikationsgruppe:

Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems

Anwendungsgebiete:

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Unterstützende Behandlung bei Bluthochdruck. Die Anwendung des Arzneimittels sollte nicht ohne ärztlichen Rat erfolgen und ersetzt nicht andere vom Arzt verordnete Arzneimittel. Bei anhaltenden oder unklaren Beschwerden, insbesondere bei Schwindelgefühlen, Kopfschmerzen, Unruhezuständen, Kurzatmigkeit, Herzklopfen oder Schmerzen in der Herzgegend muss ein Arzt aufgesucht werden.

Gegenanzeigen:

Wann dürfen Sie **Homeo-orthim**[®] nicht anwenden?

Homeo-orthim[®] soll bei Depressionen, Magengeschwüren und bekanntem Phäochromozytom nicht angewendet werden.

Homeo-orthim[®] soll in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Homeo-orthim[®] ist wegen des Gehaltes an Lactose ungeeignet für Patienten, die an der selten vorkommenden erbten Galactose-Unverträglichkeit (Galactoseintoleranz), einem genetischen Lactasemangel oder einer Glucose-Galactose-Malabsorption leiden. Siehe auch unter Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

Was müssen Sie vor der Einnahme von

Homeo-orthim[®] beachten?

Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Bitte nehmen Sie **Homeo-orthim**[®] daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen

bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Wechselwirkungen ergeben sich mit Digitalisglykosiden, Neuroleptica, Barbituraten, Levodopa und Sympathomimetika.

Allgemeiner Hinweis:

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Medikamente einnehmen, fragen Sie Ihren Arzt.

Warnhinweise:

Wegen des sonstigen Bestandteils Lactose-Monohydrat kann es bei der Einnahme größerer Mengen (über 80 Tabletten auf einmal) des Arzneimittels bei Personen mit Milchzuckerunverträglichkeit (Lactoseintoleranz) zu Magen-Darm-Beschwerden oder zu einer abführenden Wirkung kommen.

Dosierungsanleitung mit Art der Anwendung, Dauer der Anwendung:

Wie viel sollten Sie von Homeo-orthim[®] Tabletten einnehmen und wie oft?

Soweit nicht anders verordnet: Erwachsene und Kinder über 12 Jahre nehmen bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 12 x täglich, je 1 Tablette ein. Die Akut-Dosierung ist in der Regel nicht länger als einige Tage (max. 1 Woche) anzuwenden.

Bei chronischen Verlaufsformen nehmen diese Personengruppen 1-3 x täglich 1 Tablette ein. Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Einnahme zu reduzieren.

Wie lange sollten Sie Homeo-orthim® anwenden?

Auch homöopathische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden. Bei unterlassener Einnahme oder Absetzen von **Homeo-orthim®** ergeben sich keine unerwünschten Folgen.

Was ist zu tun, wenn Homeo-orthim® in zu großen Mengen angewendet wurde (Überdosierung)?

Bei der Einnahme größerer Mengen (über 80 Tabletten auf einmal) des Arzneimittels kann es bei Personen mit Milchzuckerunverträglichkeit (Lactoseintoleranz) zu Magen-Darm-Beschwerden kommen oder eine abführende Wirkung auftreten.

Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Bisher sind keine Nebenwirkungen bekannt.

Hinweis:

Bei Anwendung von homöopathischen Arzneimitteln können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Meldung von Nebenwirkungen:

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Abt. Pharmakovigilanz
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
D-53175 Bonn

Website: www.bfarm.de
anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Darreichungsform und Inhalt:

Tabletten zum Einnehmen: 90 Stk., 180 Stk.

Hinweis auf den Verfall:

Dieses Arzneimittel soll nach Ablauf des auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr angewendet werden.

Zusammensetzung: 1 Tablette enthält:

Arzneilich wirksame Bestandteile:

30 mg Cactus (=Selenicereus grandiflorus) Trit. D1
20 mg Glonoinum (=Nitroglycerinum) Trit. D4
3,2 mg Rauwolfia Trit. D2
30 mg Viscum album Trit. D1

Sonstige Bestandteile:

Magnesiumstearat (Ph. Eur.) pflanzlich,
Lactose-Monohydrat

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren! Nicht über 25° C lagern!

orthim GmbH & Co. KG
Otto-Hahn-Str. 17-19
33442 Herzbrock-Clarholz
Tel.: 05245/920100
Mail: info@orthim.de
www.orthim.de

Stand: 04/2019